



BERNHARD SEIDENATH

CSU 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Freitag, 9. September 2011

Innenminister Herrmann verleiht Medaille für Verdienste um die Innere Sicherheit an Hubert Wirthmüller aus Odelzhausen: "Courage bringt Sicherheit - Jeder kann helfen" – Seidenath: „Herr Wirthmüller ist durch sein Handeln zum Vorbild geworden“



Das Foto zeigt (in der Mitte) Hubert Wirthmüller und seine Mutter mit der Auszeichnung und der Medaille zusammen mit Innenminister Joachim Herrmann (rechts) und MdL Bernhard Seidenath im Odeon in München.

schwer möglich, betonte der Minister bei der Feierstunde im Innenministerium in München.

Als einem von insgesamt 37 Bürgerinnen und Bürgern hat Bayerns Innenminister Joachim Herrmann heute Hubert Wirthmüller aus Odelzhausen für sein vorbildliches Handeln gedankt und ihn mit der Medaille für Verdienste um die Innere Sicherheit ausgezeichnet. "Sie haben durch Ihr mutiges Einschreiten dem Begriff „Zivilcourage“ Gesicht und Namen gegeben und damit den Slogan „Courage bringt Sicherheit“ beispielhaft mit Leben erfüllt. Sie haben hingeschaut und eingegriffen. Zivilcourage ist ein wesentliches Grundfundament, auf dem unsere Gesellschaft aufbaut. Ohne unser Einstehen für andere ist ein friedliches Miteinander nur

Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, der ebenfalls an der Feier im Odeon teilnahm, strich den Vorbildcharakter des Handelns von Herrn Wirthmüller heraus: „Das Verhalten von Herrn Wirthmüller war beispielgebend und sollte als solches nachahmenswertes Beispiel auch in der Öffentlichkeit bekannt werden. Über seine Auszeichnung freue ich mich deshalb für Herrn Wirthmüller – sie ist aber zudem wichtig für die gesamte Gesellschaft. Denn sie zeigt, dass es sich für alle Seiten lohnt, hinzuschauen und sich einzumischen“, erklärte Seidenath.

Hubert Wirthmüller war im Februar 2009 in einem Ingolstädter Verbrauchermarkt, als die Filialleiterin durch Rufe auf einen fliehenden Ladendieb aufmerksam machte. Herr Wirthmüller nahm die Verfolgung ohne Zögern auf. Dabei teilte er der Polizei per Handy den jeweiligen Standort des Täters mit. Nach einer etwa einen Kilometer langen Verfolgung gelang es Herrn Wirthmüller schließlich aufgrund seiner hervorragenden konditionellen Verfassung, den Mann zu stellen und der Polizei zu übergeben.

Der Innenminister nannte es in der Feierstunde seine „ureigenste Aufgabe“, das Engagement Einzelner und den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Sinne einer ausgeprägten Zivilcourage zu fördern. „Herr Wirthmüller sowie insgesamt alle 37 couragierten Helfer haben deutlich gemacht, dass es möglich ist, eigene Ängste zu überwinden, Mut zu zeigen und Hilfe zu leisten. Ihr Verhalten verdient auch deshalb besondere Anerkennung, weil sie Menschen zu Hilfe gekommen sind, die sie gar nicht kannten“, so Herrmann.